Medienmitteilung

Weinfelden, 11. November 2026

Lohnempfehlung 2027 für die MEM-KMU

Swissmechanic empfiehlt für 2027 Lohnerhöhungen von 0,5 bis 1,0 Prozent. Die Bandbreite dient den KMU der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie als Orientierung. Wie sie die Löhne anpassen, sollen die Betriebe anhand ihrer wirtschaftlichen Lage und ihres Personalbedarfs entscheiden.

Die Geschäftslage der MEM-KMU hat sich zuletzt leicht verbessert. Die Auftragslage bleibt laut Swissmechanic-Wirtschaftsbarometer jedoch die grösste Sorge der befragten Unternehmen. Gleichzeitig zählt der Fachkräftemangel weiterhin zu den wichtigsten Herausforderungen. Für die Lohnrunde gilt es deshalb, den finanziellen Spielraum und den Bedarf an qualifizierten Mitarbeitenden abzuwägen.

Swissmechanic empfiehlt den Betrieben, neben der Auftrags- und Ertragslage auch die Lohnentwicklung auf dem Arbeitsmarkt zu berücksichtigen. Gezielte Erhöhungen können sinnvoll sein, wenn Fachkräfte schwer zu finden sind oder Mitarbeitende zusätzliche Verantwortung übernommen haben. Auch die individuelle Leistung soll in den Entscheid einfliessen.

Betriebe mit begrenztem finanziellem Spielraum können sich am unteren Ende der Bandbreite orientieren. Wo es die Geschäftslage zulässt, können Unternehmen Lohnerhöhungen gezielt einsetzen, um erfahrene Fachkräfte zu halten und bei der Besetzung offener Stellen wettbewerbsfähig zu bleiben.

Medienkontakte

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Erich Sannemann, Direktor Swissmechanic, e.sannemann@swissmechanic.ch, T: +41 71 626 28 45, M: +41 79 661 44 78 (Deutsch)

- Nicola Roberto Tettamanti, Präsident Swissmechanic, nicola.tettamanti@tecnopinz.com, T: +41 91 946 40 70, M: +41 79 419 01 14 (Italienisch, Französisch und Deutsch)

SWISSMECHANIC ist der agile Verband der KMU-MEM-Industrie. Die mehr als 1300 angeschlossenen Betriebe beschäftigen über 65’000 Mitarbeitende, davon 6000 Lernende, und generieren ein jährliches Umsatzvolumen von rund 15 Milliarden Schweizer Franken. Der Verband ist in 13 regionale Sektionen, ein nationales Dienstleistungszentrum, die überregionale Fachorganisation Forum Blech und die assoziierte Organisation Groupement suisse de l’Industrie des Machines (GIM) gegliedert.